

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Lernziel erreicht: _____ /44 erreichte Punktzahl: _____ /44 Note: _____

1. Versteckt!

a. Was musst du tun, um "versteckt" zu sein? Beschreibe.

/2

b. Skizziere ein "gutes" Versteck und ergänze es mit Beschreibungen und Begründungen.

/4

2. Verstecke sind Lebensräume

a. Beschreibe den "Forschungstrick" in eigenen Worten.

/1

b. Lebens- oder Raum-Blick? Lies die Aussagen durch und male das Kästchen bei Lebens-Blick mit Grün und bei Raum-Blick mit Rot aus.

In meinem Versteck ist es schattig und kühl.

Der Boden ist von vielen, alten Blättern bedeckt und er fühlt sich matschig an.

Zwischen den Blättern huschen Spinnen und Käfer vorbei.

Neben einem Stein liegt ein angenagter Tannzapfen.

In der Nähe plätschert ein Bach.

An Zweigen sind Frassspuren zu sehen und es hängen ein paar Fellbüsche.

In meinem Versteck bin ich vor Wind und Regen geschützt.

Beim Stamm eines Baumes wachsen Pilze aus dem Boden.

/8

c. Was könntest du mit deinem Lebens-Blick im Bild beobachten? Was könntest du mit deinem Raum-Blick wahrnehmen? Schreibe je drei Sachen auf.

Lebensblick: _____



Raumblick: _____

/6

3. Entdeckt!

a. Zähle drei Verstecke auf, die für dich nicht zugänglich sind und nenne jeweils drei Tiere, die dieses Versteck nutzen könnten.

Versteck: _____	Tier: _____
1. _____	_____
2. _____	_____
3. _____	_____

/3

b. Ein Tier sucht sich ein geeignetes Versteck für die Winterruhe aus. Wie muss das Versteck beschaffen sein? Denke an den Lebens-Blick und den Raum-Blick. Beschreibe und begründe.

/4

c. Ein Vogel sucht ein geeignetes Versteck für sein Junges. Wie muss das Versteck beschaffen sein? Denke an den Lebens-Blick und den Raum-Blick. Beschreibe und begründe.

/4

1. Versteckt

- Ich kann erklären, wie "gute" Verstecke beschaffen sind und kann deren Eigenschaften begründen.
- Ich kann beschreiben, was ich tun muss, um versteckt zu sein.
- Ich kann in Bildern "gute" Verstecke finden.
- Ich kann beurteilen, ob ein Versteck für ein Lebewesen geeignet ist oder nicht.

2. Verstecke sind Lebensräume

- Ich kann den Forschungstrick mit eigenen Worten beschreiben.
- Ich kann zwischen Lebens- und Raum-Blick unterscheiden.
- Ich kann Beispiele von Entdeckungen mit dem Lebens- und mit dem Raum-Blick aufzählen und erklären.

3. Entdeckt

- Ich kann Verstecke, die für mich nicht zugänglich sind, nennen.
- Dazu kann ich Tiere aufzählen, die diese benutzen können.
- Ich kann bestimmen, welche Lebewesen und welche Spuren man in verschiedenen Verstecken finden kann.
- Ich kann beurteilen, ob Verstecke für einzelne Lebewesen geeignet sind.
- Dazu kann ich auch abschätzen, ob das Versteck seinen Sinn und Zweck erfüllt.
- Ich kann verschiedene Verstecke miteinander vergleichen.
- Dazu kann ich deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede, sowie Vor- und Nachteile erläutern.
- Ich kann ein geeignetes Versteck für verschiedene Lebewesen entwerfen.